



Kapruner Pfarrbrief

Nr. 38

Erntedank 2014



„Erntedank“ Barbara Pillwein

Aus dem Inhalt

Diakon-Weihe 3

Spenden 4

Firmung 7

Romfahrt 10

Geht der Toni?

Nein, ich gehe nicht von Kaprun weg, auch nicht nach der Diakonweihe. Alle Gerüchte, die auch ich in den letzten Monaten hörte, stimmen nicht. Ich lebe und arbeite sehr gerne in unserem Ort und werde das in den nächsten Jahren weiter tun. Frühestens, wenn meine beiden Söhne ihre Schulzeit beendet haben, denke ich an einen Wechsel. Somit bin ich die nächsten fünf Jahre sicher Pfarramtsleiter in Kaprun, wahrscheinlich noch länger.

Unser Pfarrgemeinderatsobmann lädt in diesem Pfarrbrief zur Mitfeier meiner Weihe am 22. November im Salzburger Dom ein. Dieser Einladung schließe ich mich gerne an. Es freut mich sehr, dass mich unsere Kapruner Vereine begleiten. Genauso freue ich mich über alle Nicht-Vereinsmitglieder, die mit nach Salzburg kommen.

Davor feiern wir ein anderes, schönes Fest: Erntedank am 5. Oktober. Und auch zu diesem Fest lade ich herzlich ein. Ich hoffe, dass heuer das Wetter passt und wir es vor dem Meixnerhaus bei unseren historischen Bauernhäusern feiern können. Welcher Platz wäre für Erntedank passender? Es gibt so vieles, mit dem wir beschenkt sind. Danken wir dafür gemeinsam am ersten Oktober-Sonntag.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen des Pfarrbriefs,

**Euer Pfarramtsleiter
Toni Fersterer**



Sommer-Schnappschuss

Erntedank – Danksagung

„Mit mir (immer) neu anfangen“

Wenn dunkle Schatten sich über meine Tage legen,
der Sinn meines Lebens sich verschließt hinter trüben Gedanken.
Meine Welt – rettungslos verloren.

Was denn noch,
wenn (scheinbar) alles schon gelebt?
Wenn es nichts mehr Unbekanntes zu entdecken gibt?
Was bleibt...?

Nichts!?
Unsinnig erscheint mir mancher tags mein Leben.

Ich weiß, dass Unglück vergeht, genauso wie das Glück.
So schmelzen meine Sicherheiten manchmal rascher,
als das Eis unserer heimischen Gletscher.

Und... alles ist verspielt.
Galgenhumor!?

Ängstlich frage ich mein Herz
und spüre plötzlich meinen Atem.
Ein anderer hat ihn mir einst eingehaucht.
Wo war ich bloß?

„Willkommen im Leben!“

Leben ist „Wandlung“
Zur Wandlung gehört das Zerrieben werden von Traube
und Weizenkorn.
Ich glaube an die Auferstehung,
weil einstmals einer wirklich auferstanden ist – zum Leben.
Jeden Tag neu.

Gott, ich danke dir!

**Euer Pfarrer
Michael Blassnigg**



Unser Pfarrer beim
Seniorenhaus-
Gottesdienst

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer: Anneliese Aigner, Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Roland Hartl, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner, Sylvia Schreiter, Gerald Wiener.

Fotos: Markus Casna, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Bernhard Gritsch, Andreas Moreau, Marion Nindl, Barbara Rainer, Manfred Reisenhofer, Elfriede Schoberleitner.

Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Diakon-Weihe von Toni im Dom von Salzburg

Am Samstag, dem 22. November, um 10 Uhr wird Erzbischof Franz Lackner unseren Toni mit vier weiteren Kollegen im Dom von Salzburg zum Diakon weihen. Für Kaprun ist neu, dass Toni in Zukunft die Taufen und Hochzeiten ohne Priester feiern kann.

Wir laden alle KaprunerInnen recht herzlich zu dieser außerordentlichen Feier ein. Für dieses große Fest übernehmen die Gemeinde und die Pfarre Kaprun dankenswerter Weise die Kosten für die Busse bzw. die anschließende Feier im Müllner Bräu.

Wie bereits im Osterpfarrbrief erwähnt, ist es mir als Obmann des Pfarrgemeinderates ein großer Herzenswunsch, ein kräftiges Lebenszeichen unserer Pfarre Kaprun in Salzburg zu vermitteln, um dem neuen Erzbischof zeigen zu können, was Toni in seiner bisherigen Amtszeit Großartiges im Ort bewegt und welche Wertschätzung ihm unsererseits entgegengebracht wird.

Um im Vorfeld eine reibungslose Reise organisieren zu können, ersuche ich alle Vereine sowie Mitreisenden, sich im Pfarrhof (06547/8234) anzumelden. Damit ein schöner Festzug zustande kommt, bitte ich die Vereins-Obleute, nach Möglichkeit Vollausrückungen zu organisieren und die Anzahl der Mitfahrer im Pfarrhof bekannt zu geben. Wir freuen uns, dass Schützenhauptmann Fritz Breitenstein die Aufstellung der Vereine am Kapitelplatz dankenswerter Weise übernimmt. Auf zahlreiche Mitreisende nach Salzburg freut sich
Obmann Roland Hartl



Toni wird mit seinen Weihekollegen vom Erzbischof zum Akolythen (=Begleiter) beauftragt

Kurzbesuch von EB Franz Lackner

Am 8. August stattete unser neuer Erzbischof Dr. Franz Lackner der Pfarre Kaprun einen Kurzbesuch ab. Grund dafür waren Vorgespräche mit Toni zur bevorstehenden Diakon-Weihe.

Bei schönstem Wetter ging es mit Tonis Familie, Pfarrer Michael Blassnigg, Lois Moreau, Roland und Ingrid Hartl auf den Mooserboden zur Bergtour auf den kleinen Grieskogel. Bei einer gemütlichen Gipfeljause durften wir unseren neuen Erzbischof in sehr privater Atmosphäre kennen und schätzen lernen. Danach ging es zur Fürthermoar Alm, wo uns in alt bewährter Weise die beiden Bläser Peter Schwarzenbacher und Kurt Lazansky mit der Fürthermoar-Familie empfingen. Bürgermeister Manfred Gaßner und seine Frau Andrea gesellten sich etwas später dazu. Es war ein Bergtag in beeindruckender Naturkulisse mit vielen positiven Gesprächen.

Am Abend staunten die Walcher Kirchenbesucher nicht schlecht, als völlig unerwartet Erzbischof Franz Lackner den Abendgottesdienst gemeinsam mit unserem Pfarrer Michael Blassnigg zelebrierte.

Ich freue mich schon heute mit vielen KaprunerInnen auf ein neuerliches Treffen mit dem Erzbischof in Salzburg bei der Diakon-Weihe.

Obmann Roland Hartl



Diakon-Fest mit Toni auf der Burg Kaprun

Seinen ersten Gottesdienst als Diakon feiert Toni am Sonntag, dem 30. November, um 10 Uhr auf der Burg Kaprun. Die Pfarre Kaprun lädt alle KaprunerInnen herzlich ein.

Um 9.30 Uhr beginnt der Festzug mit den Vereinen vom Salzburger Platz Richtung Burg.

Nach der Messe wird in den Räumlichkeiten der Burg gefeiert, musikalisch umrahmt von verschiedenen Musikgruppen. Für das leibliche Wohl sorgen Burgverein und Gasthof Mühle.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie zeitgerecht mit einem gesonderten Postwurf oder unter www.kaprun.at/pfarrgemeinde
Obmann Roland Hartl

Rast auf dem Weg zum Kleinen Grieskogel – der Erzbischof in der Bildmitte

Es ist geglückt!

Im letzten Jahr erfolgte bei der Jakobskapelle die Ableitung des Wassers, das davor über eine wasserführende Schicht im Felsen direkt in das 500 Jahre alte Gemäuer geronnen ist. Diese Maßnahme glückte zu 100 Prozent. Die Algen, die vorher quadratmeterweise auf den Innenwänden der Jakobskapelle wuchsen, starben ab. Heuer erfolgte die Außensanierung der Wände durch Restaurator Martin Berger, der den Turm mit seiner gerüstlosen Methode wieder in Schuss brachte. Für diese Arbeiten bekamen wir eine sehr großzügige Spende von Anni Hörl – ein herzliches Danke dafür!

Weil keine Feuchtigkeit mehr ins Mauerwerk eindringt, können wir jetzt an die Innenrenovierung denken. Im Moment laufen erste Planungen.



Pfarrkirchenratsobmann Alois Moreau mit Restaurator Martin Berger



Auch das Kapruner Boccia-Turnier vergisst auf das Soziale nicht. Organisator Sepp Amon übergibt eine ansehnliche Spende an Toni Fersterer, der das Geld einem bedürftigen Kapruner für Therapien zukommen lässt.

„Das schönste Mittelalterfest Westösterreichs“

Mit diesem Titel wurde das Burgfest in Kaprun bereits mehrfach ausgezeichnet. Mehr als 400 Schausteller von Rittergruppen, Reitergruppen, Gauklern, Burghexen und Badern bezogen ihr „Quartier“ in der Burg Kaprun und in der Zeltstadt.

Einer der vielen Höhepunkte war die Auktion im Burghof. Der Burgverein unterstützte heuer mit der Spendenaktion die Pfarrcaritas Kaprun (Hilfe für bedürftige Kapruner Familien). Markthändler, Lagergruppen und Mitwirkende unterstützten die Auktion sowohl mit Waren- als auch mit Geldspenden, indem die Mitwirkende ihre Preis- und Nenngelder, aber auch Fahrtkostenzuschüsse in den Spendentopf wandern ließen. Auch die Zuschauer spendeten großzügig.



Übergabe der Spendengelder im Burghof

Als Reinerlös konnten 1800 Euro an den Obmann des Pfarrgemeinderates Kaprun, Roland Hartl, übergeben werden. Die Pfarre Kaprun bedankt sich ganz besonders bei Misha Hollaus, „der guten Seele der Burg“, ihrem Team, sowie den Gauklern Torxes und Pixel und den beiden „Henkern“ für die lustige und gelungene Auktion.

Roland Hartl



Gastwirtschaft Tafern, der Kaprunerhof und die Alpin Rentals übergaben an die Pfarre 300 Euros, die wir an eine bedürftige Kapruner Familie weitergeben.

Caritas Haussammlung – Inlandshilfe € 4.148,27 (2013: € 3.416,91)
 Christopherusaktion € 496,60 (2013: € 336,50)
 Caritas Augustsammlung-Auslandshilfe € 620,91 (2013: € 999,58)
 Frühzahlerbonus Kirchenbeitrag € 3.908,39 (2013: € 3.341,48)

Ein großes Fest der Kinder

Bei einigermaßen gutem Wetter feierten heuer 26 Kinder unter dem Symbol „Gott ist unser guter Hirte“ in unserer Pfarre ihre Erstkommunion. Im festlichen Gottesdienst trugen die Volksschüler alle Aufgaben eines Hirten vor. Beim Sprechspiel wurde allen bewusst, dass Gott auch alle schwarzen Schafe besonders lieb hat.

Sehr feierlich wurde es, als Lucy Moller-Jensen mit ihrer Mama und ihrer Patin am Altar unterschrieben. Von nun an ist Lucy katholisch.

Als dann der Moment gekommen war, dass die Kinder das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen durften, wurde die gespannte Erwartung und Vorfreude deutlich spürbar. Es war schön zu sehen, wie andächtig sie danach in den Bänken saßen.

Mir bleibt nur noch allen Menschen Danke zu sagen, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen: DANKE den Tischmüttern für ihre wirklich aufwändige Arbeit, den Eltern für ihre Unterstützung, der Trachtenmusikkapelle für die schwungvolle Einstimmung, Martin Knoflach und Thomas Fuchs für die tolle mu-



Stolz zeigen die Erstkommunikationskinder ihre Kerzen
sikalische Begleitung, den Frauen, die beim Pfarrcafé für alle gesorgt haben, sowie Mariella Gassner für den wunderschönen Blumenschmuck.

Liebe Erstkommunionkinder: Ich wünsche euch, dass ihr auch in Zukunft immer wieder erlebt, dass der „gute Hirte“ allezeit bei euch ist. Ich freue mich, dass auch heuer wieder so viele Kinder als MinistrantInnen in unserer Pfarre mithelfen.

Sylvia Schreiter

Nicht alle Tage ist man im Radio!

Ein Höhepunkt für die Kapruner Chorgemeinschaft war die musikalische Gestaltung des Radiogottesdienstes am 1. Juni 2014, welcher live in ganz Österreich ausgestrahlt wurde. Unter der Leitung von Markus Casna und Gudrun Schenner an der Orgel, wurden neben Volksgesang die lateinische Messe „Missa brevis“ von Vinzenz Goller, sowie „Taste and see“ von James E. Moore jr. aufgeführt. Beim anschließenden Zusammensitzen mit den Herren vom ORF und der Moderatorin Lisa Santner im Meixnerhaus gratulierte diese allen zu dem schönen und gelungenen Gottesdienst.



Besondere Stimmung beim Chorkonzert auf der Burg

Ein weiterer Höhepunkt waren die beiden weltlichen Konzerte im Schloss Mittersill und auf der Burg Kaprun. Es war dies ein Chorprojekt der Kapruner Chorgemeinschaft und dem

Singkreis Mittersill unter der Leitung von Markus Casna, begleitet von Gudrun Schenner am Klavier. Das Thema lautete „Vom Volkslied bis zum Schlager“.

Die Liedpalette erstreckte sich von Liedern aus dem 17. Jhdt. über heimische Volkslieder, Liedern aus Ir-



Lisa Santner vom ORF Salzburg (Bildmitte) ist mit uns KaprunerInnen zufrieden

land und Südafrika bis hin zu bekannter Filmmusik und Schlager. Riki Puntus stellte in ihrer bewährten Mundartdichtung die heimischen Volkslieder vor, Karin Birnbacher erklärte mit ergreifenden Worten den Text des südafrikanischen Liedes „Senzenina“ und Rainer Casna begleitete einige südafrikanische Lieder mit der Trommel.

Beide Konzerte waren ein großer Erfolg. Für die Chöre eine Herausforderung, aber auch die Chance, ihr umfangreiches Repertoire einmal in der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Ich bedanke mich als Obfrau der Chorgemeinschaft bei Markus Casna und Gudrun Schenner für ihre intensive Arbeit und den damit verbundenen Zeitaufwand, und natürlich auch bei allen Sängerinnen und Sängern beider Chöre für ihren großen Einsatz, denn nur so konnten diese Konzerte so erfolgreich aufgeführt werden.

Aigner Anneliese, Obfrau

Matrik

Taufen

Max Stiedl
Matthias Reisinger
Eric Soyer
Alessia Mrak
Celine Voithofer
Sophia Voithofer
Johannes Vorreiter
Amelie Wieser
Paul Gschoßmann
Sarah Herzog
Romeo Lukatsch

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Peter Edler
Wolfsindis Enn
Susanne Kössler
Fritz Flachberger
Berta Kollinger
Elisabeth Nill
Gudio Achleitner
Rosa Foidl
Dipl. Ing. Rudolf Klepsch
Katharina Köhlbichler
Erich Hollaus

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Trauungen

Sandra Lederer
und Rene Kölbl
Dr. Michaela Mooslechner
und Mag. Martin Schreiter
Nadja Soyer
und Christian Barth
Simone Soyer
und Klaus Marschnigg
Astrid Totschnig
und Dominik Wurzer
Jasmin Schleinzer
und Martin Maier

*Gottes Segen für die
gemeinsame Zukunft*



Kirchen ABC „F“ wie Franziskus

Unser Papst hat sich ganz bewusst den Namen Franziskus gewählt und dabei an den Heiligen Franz von Assisi gedacht. Dessen Gedenktag ist der 4. Oktober. Franz wurde um 1180 in Assisi als Sohn reicher Eltern geboren. Sein Vater nannte ihn gern Francesco, den „kleinen Franzosen“. In seiner Jugend war er ein Lebemann, Haft und Krankheit veränderten ihn aber.

Die Liebe zu Gott und zu den Menschen drängte ihn, ein christliches Leben in Armut und Gebet zu leben. Bald fand er Gefährten, für die er eine kurze Ordensregel entwarf, die Papst Innozenz III. bestätigte. Schnell verbreiteten sich die Franziskanerbrüder im Abendland. Franz, der selber Diakon war und nie zum Priester geweiht wurde, unternahm Predigt- und Missionsreisen im westlichen Mittelmeerraum. Franz starb 1226 in Assisi; seine Gebeine ruhen in der dortigen Kirche San Francesco.

Franz steht für ein Christentum, das arm ist und die Bedürftigen im Blick hat. Kraft für sein christliches Tun hatte er durch die enge Verbindung mit Jesus. Er ist Patron der Armen und der Sozialarbeit, seine Liebe zu den Tieren machte ihn auch zum Patron der Tierfreunde und des Umweltschutzes. Franz ist ein großer Heiliger der Kirchengeschichte, der auch heute noch Strahlkraft hat.



Auch unser Erzbischof ist Franziskaner – hier bei der Kapelle auf der Fürthermoaralm

Würdige Feier

Das schöne Wetter ließ heuer die Fronleichnamsprozession im Freien zu. Pfarrer Piet Commandeur feierte mit uns dieses schöne, traditionelle Fest der Eucharistie.



Feiergemeinschaft am Kirchbichl

Traktoren WM

Zur Kapruner Traktoren WM gehört traditionell auch eine Segnung. Dazu stellten die TeilnehmerInnen ihre Fahrzeuge am Kirchbichl ab. Nach dem Pfarrgottesdienst erbat der Pfarramtsleiter den Segen für FahrerInnen und Fahrzeuge.



Ungewohntes Bild am Kirchbichl

Titelbild

Wind – ein Samen flog durch die Luft und landete, von scheinbar niemandem gelenkt, auf einem Stück Erde. Dort angekommen, verharrte dieser Samen geduldig, bis ein Geschenk Gottes – Wasser – durch Regen – diesen zum Keimen brachte. Dieser Keim wurzelte und erklimmte in Form einer kleinen Pflanze den Weg ins Licht. Dort entfaltete sich diese Pflanze, begann zu blühen, um in einer Metamorphose als Frucht zu reifen. Erntedank!

Dies geschieht nicht nur in Form von Pflanzen, dies geschieht in Gedanken, in Gefühlen – im Leben. Erntedank!

Barbara Pillwein

Retter in der Not ...

... das war Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer. Er sprang 10 Tage vor der Firmung für den schwer erkrankten Prälaten Dr. Hans Paarhammer ein. Prälat Hofer war aber weit mehr als eine Notlösung. In ver-



Mit Almrosen grüßen Firmlinge

ständlichen Worten brachte er den Firmlingen nahe, was dieses Sakrament bedeutet. Er verstand es, aus der Firmung ein „geistvolles“ Fest zu machen.



Firmlinge stellen ihre Projekte vor



Volles Haus



Kitz Kids und Schülermessenteam gestalten Firmung musikalisch



Begrüßung Firmspender am Kirchbichl



Vizebürgermeister und Stabführer heißen Generalvikar Hofer willkommen



Pfarrgemeinderatsobmann dankt



Vater unser (Viktoria Holzer)

Advent und Besinnung

Besinnung bedeutet Denken, Nachdenken, Überlegung, Bewusstsein, Betrachtung, Reflexion ... Das Katholische Bildungswerk bietet heuer eine ganz besondere Art der Besinnung: ein Advent-Kabarett „Einfach zum LACHdenken“ von und mit Hariesl, die Lachdenker unter den Kabarettisten!

Es erwarten Sie selbstgeschriebene Lieder, heiter, nachdenklich, kritisch und ironisch mit manch überraschender Wendung - dazwischen immer wieder Dialoge, Lesungen oder Erzähltheater...

Hariesl-Zitat: „Wir machen uns über Gott und die Kirche nicht lustig, das überlassen wir unseren KollegInnen. Aber wir haben himmlischen Spass mit ihm und seiner Herde.“ Die Brüder Joe u. Leo Sigl stellen Fragen... - Musikkabarett mit Tiefgang, Besinnung inkludiert!

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie! Katholisches Bildungswerk und die Pfarre laden im Anschluss zu einem „besinnlichen“ Ausklang am Feuerkopf mit Punsch/Glühwein recht herzlich ein!

Elfriede Schoberleitner



**KATHOLISCHE
BILDUNGSWERKE**
P I N Z G A U

Gratis eine Einkaufstasche füllen!

Das ist für sozial bedürftige KaprunerInnen einmal im Monat möglich. Der gemeinnützige Verein „Rollende Herzen“ macht das möglich. Der Einkaufsbus steht an den angegebenen Terminen zwischen 12.00 und 12.15 Uhr bei der Feuerwehr. 17.9., 16.10., 13.11., 11.12., 22.01., 26.02. und 26.03.

So voll war das Meixnerhaus noch nie!

Im Mai war Pater Dr. Johannes Pausch aus dem Kloster Gut Aich in St. Gilgen als zweiter Referent in der Reihe „Xsund bleiben“ bei uns. Mit seiner menschenfreundlichen Spiritualität gab er im mit 130 aufmerksamen ZuhörerInnen übertoll besetzten Pfarrsaal praktische Hinweise für ein gelingendes Leben. Welche Ableitungen stehen mir in meinem Leben zur Verfügung? Wie stehe ich in der Früh auf? Nützen wir den Humor als Gabe des Heiligen Geistes zur Bewältigung des Lebensalltags? Gar nicht fromm redete der Wirtshaussohn und jetzige Prior von Gut Aich auf's erste Hinhören. Beim Weiterdenken fiel dann auf, wie viel an Spiritualität und tiefer Lebenserfahrung hinter seinen Worten stecken. Er ist ein beeindruckender Begleiter zu einem gelingendem Leben.



Gebannt lauschten die ZuhörerInnen



Omas und Opas beim KBW-Vortrag

Wohltuendes für Frauen

Der Ostermarkt 2014 ist Geschichte, erfolgreiche Geschichte. Die Bewohnerinnen des Frauenhauses Saalfelden profitieren auch heute noch von der stattlichen Summe, die die Frauenrunde an diese sinnvolle und notwendige Einrichtung spendete. Auch Kapruner Frauen fanden dort bereits Hilfe und Schutz.

Der Herbst bietet zwei wohltuende Veranstaltungen für uns Kapruner Frauen. Am 11. Oktober kommt Ingeborg Ladurner aus Innsbruck. Der Nachmittag steht unter dem Motto: „Der Weg zu mir selbst ist auch der Weg zu den anderen.“ Beginn ist um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.



Übergabe des Reingewinns an die Leiterin Frauenhaus Saalfelden

Am 5. November laden wir zu einem „Entspannungsabend“ mit Karin Birnbacher ein. Atemübungen im Stehen und Sitzen, geführte Meditationen mit Klangschalen und Tiefenentspannung im Liegen stehen am Programm. Beginn ist um 19 Uhr im Meixnerhaus, mitzubringen sind Decke, Polster, und warme Socken. Weil der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bei Referentin Karin Birnbacher: 0650-26 12 058.

Ministrieren ist „in“

17 (!) Mädchen und Buben kamen nach der Erstkommunion in die Minigruppe und freuen sich auf jeden ihrer „Einsätze“.

Der erste große Dienst der neuen Minis war die Firmung, den sie mit Bravour bestanden. Im Sommer wird bei den Minis immer ein wenig auf Sparflamme gearbeitet. Damit sie sich nicht ganz aus den Augen verlieren, fuhren wir auf den Mooserboden zu den Hochgebirgstauseen. Leider fiel die geplante Wanderung auf die Fürthermoaralm dem schlechten Wetter zum Opfer. Dafür durften wir gemeinsam mit unserem Führer durch die Staumauer gehen und ihn mit Fragen löchern. Beim Kiosk bekamen wir von Martha Arnold, unserer ehemaligen PGR-Obfrau, die weltbesten Würstel und Limo serviert. Ein Eis im Kesselfall bildete noch den süßen Abschluss.

Mit Schulanfang starten auch wir wieder voll durch und werden den Gottesdienst zum Erntedank – mit vielen Kindern im Altarraum – verschönern und bereichern. Nach dem Aufnahmegottesdienst freuen wir uns



Interessante Führung für die Minis

besonders auf das Übernachten im Meixnerhaus, das heuer mit dem Thema „Rien ne vas plus“, es geht also um's Casino, wieder viel Spannung verspricht. Also, auf geht's in ein neues Minijahr!
Barbara Rainer

Neues Preisrätsel

Welcher Kapruner wird am 22. November zum Diakon geweiht?

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 13. November, nach dem Schülergottesdienst um 17 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Die fünf Gewinner des Osterpreisrätsels:



v.l.n.r.: Lukas Fuchs, Pia Höllwerth, Claudia Neumair, Gian-Luca Mrak und Valentin Schopf

Adventweg

Auch heuer werden wir uns wieder gemeinsam mit den Kindern auf das schönste Fest im Jahreskreis vorbereiten. Unter dem Thema „Suche“ sind zwei stimmige Nachmittage am 9. und 16. Dezember geplant. Eir Familiengottesdienst am 8. Dezember rundet das Programm ab. Was sich hinter diesem spannenden Titel verbirgt, erfahrt ihr dann in den Einladungen, die ihr rechtzeitig von uns bekommt. Wir freuen uns schon jetzt, uns gemeinsam mit euch auf die Suche zu machen.

Barbara Rainer und Lydia Steiner



Wie in der Fastenzeit (Foto) bereiten sich die Kinder auch im Advent gemeinsam vor



Rom sehen und sterben

...

...das wünschten sich früher immer wieder KatholikInnen. 32 Kapruener Hauptschul- bzw. Gym-minis sahen diese beeindruckende Stadt, sterben wollen sie natürlich nicht. Aber beeindruckt waren sie schon, es wird für sie ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

In sechs Autos und Bussen ging es quer durch die verschiedenen Landesteile Italiens wie Südtirol, Trentino, Toskana und Umbrien, um nur einige zu nennen. Der nächste Tag der Reise wurde so richtig für's Plantschen im Tyrrhenisches Meer genutzt. Die Minis schwammen, buddelten im Sand und sonnten sich, ein Pizaessen

am Abend in der romantischen Stadt Sperlonga komplettierte das „Italienfeeling“. Schon früh am Mittwochmorgen brachen wir in die ewige Stadt auf. Dann war es so weit: Bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz konnten wir unseren Papst Franziskus ganz nahe sehen, er fuhr in seinem Papamobil an uns vorbei. Nach der Besichtigung des Kolosseum ging es wieder ans Meer.

Der nächste Tag führte uns wieder nach Rom und begann mit einem Besuch der Schatzkammern und des Petersdoms. Der Aufstieg in die Kuppel des Doms brachte so manchen noch so bergerprobten Pinzgauer ins Schwitzen: 551 Stufen und viel Schweiß für einen Rundblick, der seinesgleichen sucht. Diese wunderbaren Tage stärkten die Freundschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mini-Gruppe sehr!

Wir danken unseren Gönnern, die diese Reise erst möglich machten: Hubert Nicolussi, Dipl. Ing. Wilhelm Klepsch, Markus Kaufmann, Kapruenerhof, Eder-Bau, Familie Moreau, Winfried Hofer, Lisa Lachmayr, Gletscherbahnen Kaprun, Gerald Rauter und Anita Rattensperger

Barbara und Carina Rainer



Pfarrgemeinderat auf Klausur

Alle Pfarrgemeinderäte konnten den Klausurtermin wahrnehmen und so stand einer Erfolg versprechenden Klausur nichts mehr im Wege. Schwerpunkt des ersten Tages waren die neuen Akzente von Papst Franziskus.

In der zweiten Einheit blickten wir auf die erste Halbzeit der PGR-Periode zurück, aber wir schauten auch ein wenig in die Zukunft geschaut. Ein großes Thema war, wie lange Toni noch für die Seelsorge in Kaprun zur Verfügung stehen wird. Zur Beruhigung aller wird er uns so schnell nicht verlassen. Unter Ausschluss von Toni machten wir uns erste Gedanken zu der Vorbereitung für seinen ersten Gottesdienst als „frisch geweihter Diakon“ am Sonntag, dem 30. November, um 10 Uhr auf der Burg Kaprun.

Am zweiten Tag packten wir unsere Wanderschuhe für den Franziskusweg aus. Hierbei handelt es sich um einen wunderschönen, in die Natur integrierten Besinnungsweg von Sand in Taufers, entlang des Reinbaches mit seinen drei großen Wasserfällen, durch eine romantische Naturlandschaft hinauf zur Burgruine am Kofl. An den verschiedenen Stationen wurde innegehalten und gesungen.

Ich bedanke mich noch einmal bei allen für die gute, herzliche und erfolgreiche Zusammenarbeit

Roland Hartl



Am beeindruckenden Besinnungsweg

Sonntag	05.10.	09:30 10:00	Erntedank: Abmarsch vom Adeg-Markt Festgottesdienst (W) Musik: SchülerInnen, Chorgemeinschaft, Musikkapelle	Adeg-Markt Meixnerhaus (od. Sporthalle)
Dienstag	07.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 21.10.)	Barbarakapelle
Donnerstag	09.10.	17:00	Erster Schüलगottesdienst (W)	Pfarrkirche
Samstag	11.10.	15:30	Frauenrunde: Der Weg zu mir selbst...	Meixnerhaus
Sonntag	12.10.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); MinistrantInnen- aufnahme; Musik: Martin Knoflach	Pfarrkirche
Dienstag	14.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 28.10.)	Pfarrkirche
Sonntag	19.10.	10:00	Weltmissionssonntag (E); Musik: Freund- schaftsmusik; Verkauf von Transfair-Waren	Pfarrkirche vor der Kirche
Sonntag	26.10.	10:00 11:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: V. Nindl (Orgel) Leonhardifest (E)	Pfarrkirche Aufhausen
Samstag	01.11.	10:00 13:00	Allerheiligen: Gottesdienst (W) Gottesdienst (W); Musik: Harfnette, anschließ. Gräbersegnung; Musik: Musikkapelle	Pfarrkirche Friedhof
Sonntag	02.11.	10:00	Allerseelen: Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen (W); Musik: Chor anschl. Gräbersegnung	Pfarrkirche Friedhof
	05.11.	19:00	Frauenrunde: „Entspannungsabend“	Meixnerhaus
Samstag	08.11.	16:00	Trauerkaffee	Meixnerhaus
Sonntag	09.11.	09:00	Gottesdienst Heldensonntag (W); Musikkapelle	Pfarrkirche
Dienstag	11.11.	09:00	Gedenktag: ökumenischer Gedenkgottesd.	Gletscherbahn
Samstag	22.11.	07:30 10:00 12:00	Abfahrt der Busse nach Salzburg Diakonsweihe Toni Fersterer durch Erzbischof Dr. Franz Lackner (E) Feier im Müllner Bräu	Baumbarparkpl. Dom Salzburg
Sonntag	23.11.	10:00	Pfarrgottesdienst Christkönig (E); R. Gruber	Pfarrkirche
Samstag	29.11.	18:45 19:00	Adventeinläuten Gottesdienst mit Adventkranzweihe (E); Musik: Zweigesang Dankl	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	30.11.	10:00 11:00	Erster Gottesdienst mit Pfarramtsleiter als Diakon (E); Musik: Musikkapelle, Chor; Fest zur Diakonenweihe	Burg Burg
Donnerstag	04.12.	19:00	Gottesdienst Patrozinium (E); Musik: Bläser	Barbarakapelle
Sonntag	07.12.	10:00 18:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: S. Dankl - Gitarren KBW: Adventkabarett „Einfach zum LACHdenken“	Pfarrkirche Pfarrkirche
Montag	08.12.	10:00	Familiengottesdienst Maria Empfängnis (W); Musik: C. Lukatsch m. SchülerInnen, Start Adventweg	Pfarrkirche
Dienstag	09.12.	14:00	Adventweg der Kinder (auch 16.12.)	Meixnerhaus
Sonntag	14.12.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Antonella Bacher	Pfarrkirche
Samstag	20.12.	19:00	Gottesdienst (E); Musik: Georg Hofer u. Freunde	Pfarrkirche
Sonntag	21.12.	07:00 10:00	Rorate (W); Musik: Familienmusik Dankl Pfarrgottesdienst; Musik: Andrea Buchner-W.	Pfarrkirche Pfarrkirche

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst



Erstkommunion - Firmlings-Pfarrkaffee - Muttertagsfeier
Radio-Gottesdienst - Minis im Übertragungswagen - Trompetenkonzert - Kräuterbüschl
Berggottesdienst - Bauernherbstfest (Käsefest) - Romfahrt

www.kaprun.at/pfarrgemeinde